

See you, again

Von _Lilith_

Kapitel 2: SMS

Anmerkung zu Beginn des Kapitels, alles was *kursiv geschrieben ist, sind die Nachrichten die sie sich schicken*

Erleichtert seufzte Raphael auf als auch der letzte Kunde den Laden verlassen hatte. Jetzt musste er nur noch aufräumen, die Kassenabrechnung machen und dann hatte er endlich seinen wohl verdienten Feierabend. Gegen Ende des Abends war noch ein kleiner Trupp von Frauen gekommen, die hatten ihn wirklich auf trapp gehalten.

Aber was sollte er sich beschweren? Er war eine Handynummer reicher und hatte sogar einen kleinen Bonus für sich einstreichen können.

Dennoch, ihm taten die Beine furchtbar weh, er konnte kaum noch stehen. Alles was er im Moment wollte war einfach nur nach Hause, ein schönes heißes Bad nehmen und sich danach auf die Couch lümmeln und nicht mehr aufstehen. Genau deshalb fische er während er die letzten Sachen weg räumte, die Nummer von Janis, "Hey...", begrüßte er ihn etwas matt als er abnahm, "Sry, aber ich werde heute nicht mehr in den Club kommen. Ich bin erledigt und froh wenn ich einfach Zuhause b..... Ja, Hallo Luca.

Ja, du hast richtig gehört..was?", etwas verwirrt zog er die Augenbraue hoch, "Zu mir kommen? Aber...nun ...warte....Luca!", brüllte er ins Telefon, doch dieser schien gar nicht auf ihn zu hören, sondern er legte einfach auf.

Selbst als er nur noch dieses tuten hörte, hielt er sich noch das Telefon ans Ohr. Was fiel dem Kerl den ein? Er wollte heute seine Ruhe haben und nicht noch Zuhause besucht werden, seufzend steckte er das Handy zurück in seine Tasche und machte sich weiter am aufräumen.

Dann würde er einfach die Tür nicht auf machen, dann hatten sie einfach Pech. Dieser Luca konnte sich doch nicht einfach selbst einladen, dass ging doch einfach nicht.

Seufzend strich er sich durch die Haare, er hatte keine Lust diese verdammte Kassenabrechnung zu machen. Da sein Auto im Moment in Reparatur war musste er auch noch mit der U-Bahn fahren. Etwas das er wirklich sehr ungerne tat, er mochte es einfach nicht so zwischen anderen Menschen eingekesselt zu sein. Platzangst hatte er sicherlich nicht, es war einfach nur etwas was er nicht mochte.

Doch bevor er sich weitere Gedanken machte, setzte er sich lieber in die kleine Sitzecke und fing damit an, alles zusammen zu rechnen und die Abrechnung zu machen. Irgendwann heute würde sein Chef noch einmal vorbei kommen um das Geld abzuholen und dann musste das alles fertig sein.

Wenn er sich recht entsinne musste er im Moment wohl noch in einer Konferenz sitzen.

Das Geld war gezählt, alles war sauber gemacht, die Sachen lagen wieder in den Regalen. Also hatte er endlich Feierabend, erleichtert seufzte er auf, als er den Schlüssel ins Schlüsselloch steckte und ihn umdrehte.

Seine Füße brachten ihn wirklich um, er konnte nicht mehr. Vielleicht war eine U-Bahn doch gar nicht so schlecht, da konnte er sitzen. Musste nicht stehen und konnte es sich etwas bequem machen.

Die Straße war noch recht belebt, es war allgemein Geschäftsschluss. Noch irgendwie etwas gutes, diesen Verkehr am Ende eines Arbeitstages hatte er gehasst. Wenn man dann Glück hatte, geriet man noch in einen Stau und durfte ewig warten bis es weiter ging. Gerade als er los gehen wollte, fiel ihm etwas auf. In ihrem Briefkasten stecke ein Zettel, kurz überlegte er ob er ihn drin lassen sollte oder ihn nehmen sollte, entschied sich dann aber doch dazu zu sehen was es war. Ein wenig neugierig war er schon, als er das Stück Papier entfaltete. Was er aber las, ließ ihn leise aufseufzen. Eine Handynummer super, ohne Namen oder alles andere, wer hatte sich den da einen Spaß gemacht?

Dennoch leugnen das er ein wenig neugierig war, konnte er aber nicht, also tippte er die Nummer in sein Handy an und rief sie an. Doch nichts, niemand meldete sich. Entweder wollte man irgend jemanden wirklich hier veralbern oder aber der oder die ging einfach nicht ans Handy.

Kurzer Hand schrieb er einfach noch eine kurze SMS, mit der Frage wer da war und wieso er seine Nummer in den Briefkasten des Ladens gesteckt hatte. Vielleicht bekam er ja so eine Antwort, aber ehrlich gesagt zweifelte er ein wenig daran.

Es war Sommer, somit war es noch hell und genauso schwül wie am Tag, Zuhause hatte er keine Klimaanlage wie im Laden, dass hieß wohl er müsste die Fenster öffnen um nicht an Hitze zu sterben.

Bis zur U-Bahn hatte er es auch nicht weit, sie war vier Blocks von seiner Arbeitsstelle entfernt, es war eigentlich ganz gut das seine Arbeit genau in der Stadt lag.

Seine Wohnung lag auch etwas Zentral, auch wenn sie teurer war als im Außen Bezirk. Er konnte beliebig alles erreichen ohne wirklich viel mit dem Auto fahren zu müssen. Dennoch konnte er nicht darauf verzichten, seine Eltern wohnten außerhalb der Stadt in einem kleinen Dorf. Und Bus fahren war das letzte was er wollte. Ja, er hatte allgemein eine Abneigung gegen öffentliche Verkehrsmittel. Sie waren einfach nichts für ihn, all die Leute und man wusste nie was für ein Idiot vorher dort Platz genommen hatte. Als er langsam die Treppen hinunter in die U-Bahn ging, riss ihn sein Handy aus den Gedanken. Wahrscheinlich war es Janis der sich wegen Luca entschuldigen wollte, doch die Nummer kannte er nicht. Jedenfalls wusste er nicht wem sie gehörte, aber er hatte vorhin dort angerufen.

i]Ich hatte mir erhofft das gerade du den Zettel finden würdest. Also dachte ich mir steck ihn rein und warte ob er dir schreibt, las er leise die Nachricht, bei den letzten Worten die da standen zog er seine Augenbrauen nach oben. Wie sich das las, dennoch die Frage wer dort war, war somit auch nicht Beantwortet. *Nochmal, wer bist du? Und wieso hast du ihn da rein...geschoben?* Wollte er nicht Antworten? Schön und gut, dieser Kerl oder diese Frau hatte es also gehofft, dass er ihn fand und somit eine Nachricht schrieb.

Wie kam man eigentlich auf die dumme Idee, seine Nummer einfach so in einen Briefkasten zu werfen. Wer wusste schon wer sie hätte finden können und dieser

jemand hatte vielleicht sonst irgendwas damit angestellt.

Erneut ließ ihn sein Handy aufhorchen, *Nun ich bin neugierig was für eine Person du bist. Es scheint vielleicht merkwürdig, aber findest du nicht das es dennoch eine recht gute Idee von mir ist?*

Gute Idee? Er schnaufte leise und schüttelte den Kopf, als er sich auf den Sitz sinken ließ, *Gute Idee?*, schrieb er, *Wer weiß wer die Nummer gefunden hätte, allgemein ist das ziemlich komisch oder? Sonst irgendjemand, will mich kennenlernen? Dabei hab ich keine Ahnung wie du aussiehst*

Er merkte sich nun mal nicht jedem, der im Laden auftauchte und dort einkaufte, das wäre auch zu viel verlangt. Als er es erneut klingelte, drückte er nur auf öffnen und konnte gleich lesen was ihm nun geschrieben wurde. *Du hast mich schon gesehen, ich war immerhin bei dir einkaufen.*

Das hatte er sich ja denken können, dass diese Frau oder dieser Kerl bei ihm einkaufen war, wenn er ihn nicht einmal gesehen hätte würde er ihn als Stalker bezeichnen. Nicht das es noch einer wurde? Hoffentlich nicht, er wollte sowas nicht haben. Er überlegte einen Moment, schrieb dann aber zurück. *Amüsant, hab ich mir doch glatt gedacht. Dennoch, Tschüß!!*

Er hatte noch im Zug eine Nachricht bekommen, doch diesmal hatte er sein Handy einfach in der Hosentasche gelassen und nicht nach gesehen. Mittlerweile war es auch ungefähr, kurz vor neun Uhr.

Baden war er schon gewesen, es hatte wirklich gut getan. Nun, saß er auf seiner Couch, mit Pizza und Cola bewaffnet, bereit einige Filme zu sehen.

Mehr als gammeln wollte er einfach nicht, die Füße hoch legen und entspannen. Das Handy lag nun auf dem Tisch, blinkte einsam vor sich hin, als wollte er ihn dazu verführen die Nachricht zu lesen. Aber er würde einen Teufel tun, es Interessierte ihn nicht was diese Person, wer auch immer das war, ihm geschrieben hatte. Das er ihn kennen lernen wollte, wer wusste schon was für eine kranke Person das sein könnte. Alleine schon diese Idee, also echt.

Wieso machte er sich überhaupt darüber Gedanken? Es konnte ihm doch Wurst sein, wenn er genervt wurde konnte er sich immerhin einfach eine neue Handykarte holen. Als er sich entspannt zurück gelehnt hatte und dabei war den Film einzustellen, hörte er wie es an der Tür klingelte.

Er hatte eine Befürchtung, wieder klingelte es. Doch noch immer reagierte er nicht, doch es hörte nicht auf, kurz darauf fing es auch an stürm zu klingeln. Nun zwang er sich doch wieder auf die Beine und lief langsam zur Tür, riss sie regelrecht auf und starrte wütend Luca, Janis und...irgend jemand fremdes an.

"Was?", zischte er, sein Blick fiel auf einen Moment auf die Tüten die sie trugen, er wusste was dadrin war. "Wir wollten heute Feiern, also. Du kommst nicht in den Club, so kommt der Club zu dir.", lachte Luca fröhlich, klopfte ihm leicht auf die Schultern und zwängte sich an ihm vorbei. Janis lächelte nur etwas entschuldigend, "Achja, dass ist Raven, ein Kumpel von mir und Luca.", stellte dieser dann auch den dritten im Bunde vor.

"Ahja....", kam es wenig erfreut von ihm, machte den beiden dann aber Platz das auch sie eintreten konnte. Er würde sie ja eh nicht los werden, da war er sich sicher.

Luca hatte es sich sicherlich schon bequem gemacht, ehe der fasste seine Pizza an.

Aber wie sollte es auch anders sein, natürlich ließ er nicht seine Finger bei sich sondern aß Rotzfrech seine Pizza.

Eigentlich war er ein Mensch der immer die Ruhe behielt, sich nicht verwirren ließ und

auch nicht schnell aus der Haut fuhr. Doch heute war irgendwie allgemein alles anders, er erfuhr das sein Freund schwul geworden war, naja eher Bi. Dann tauchte so ein Kerl auf und brachte ihn aus den Konzept, dann diese Handynummer von einer wild fremden Person die ihn kennen lernen wollte. Ja, dieser Tag war allgemein verdammt merkwürdig verlaufen. Da war es wohl auch nicht verwunderlich, dass er heute schneller aus der Haut fuhr als sonst.

"Entschuldige, dass wir dich einfach so überfallen.", nur langsam drehte er seinen Kopf in die Richtung aus der die Stimme kam, musterte noch einmal kurz Raven, ehe er abwinkte und mit den Schultern zuckte.

"Ist nun ja auch egal, mach es dir bequem.", er wollte seine Wut nicht an jemanden auslassen der nur mit geschleppt worden war, es war nun ja auch noch nicht so spät also würde er es überleben.

Seufzend ließ er sich also wieder auf die Couch sinken, nahm Luca das Stück aus der Hand und aß es selbst auf, "Bestell dir deine eigene Pizza oder ess lieber Salat, nachher machst du deine tollen Muskeln nur kaputt, durch zu viel Fett.", neben sich konnte er nur Luca lachen hören, bevor dieser sich dann ein neues Stück griff und genussvoll ein Stück abbiss.

"Also, wollen wir dann?", diesmal war es Janis der seine Stimme erhob und einige Flaschen aus den Tüten zog. War so klar gewesen das sie Alkohol mit gebracht hatten, sie meinten ja sie haben den Club her gebracht.

Es würde eine lange Nacht werden, aber er würde darauf achten nicht zuviel zu trinken. Das konnte er sich nicht einmal erlauben, immerhin musste er Morgen wieder arbeiten. Und mit einem Kater wollte er da wirklich nicht hin gehen, sein Chef würde ihm zudem in den Hintern treten.

Der Fernseher wurde ausgeschaltet, dafür wurde eine Musik Cd eingelegt, Janis holte die Gläser und Luca packte einige Sachen zum knabbern aus. Somit konnte nach der Meinung der anderen der Abend auch schon los gehen. Ihrer Meinung nach jedenfalls, auch wenn er mit ihnen Trank und sich etwas an ihren Gesprächen beteiligte, so wirklich Lustvoll schien er nicht. Insbesondere nachdem sich das Paarchen der runde lieber mit sich beschäftigen wollte. Raven versuchte vergebens ein Gespräch mit ihm aufrecht zu erhalten, es war nicht so als würde er ihn nicht nett finden. Seine ganze Planung war einfach über den Haufen geworfen, sie hatten sich eingeladen ob wohl er heute einfach nur einen entspannten Tag verbringen wollte.

Aber um nicht gänzlich unhöflich zu wirken, hörte er mit halbem Ohr zu was ihm der Braunhaarige zu erzählen hatte. "Handy?", fragte er nach einer Weile überrascht, er war mit seinen Gedanken gerade ganz woanders gewesen, "Äh..ja, klar können wir sie tauschen.", murmelte er leise, bei dem Wort Handy fiel ihm jedoch wieder ein das er doch noch eine Nachricht von den Fremden lesen musste oder besser gesagt konnte. Nun müssen musste er nicht, aber es war wahrscheinlich besser als diesem Raven weiter zuhören zu müssen, dass wiederum aber nicht heißen sollte das er ihn nicht mochte.

Er war einfach zur falschen Zeit hier aufgetaucht, *Wirklich? Du willst nicht, schade. Dabei dachte ich wirklich wir würden uns verstehen. Ist es nicht irgendwo ein gewisser Nervenkitzel, mit jemanden zu schreiben, den du nicht kennst. Keine Ahnung hast, wie er aussieht?*

Keine Lust auf ein kleines Abenteuer?

Abenteuer? Nun, vielleicht hatte es ja irgendwo seinen Reiz, er konnte ja jederzeit aufhören, sollte er es einfach wagen?

Meinetwegen, doch solltest du mich anfangen zu nerven, hab ich schneller als du sehen

kannst eine neue Handynummer!!! , es war seine Antwort und irgendwo war er ja neugierig, wie diese Person mit ihm klar kommen würde, vielleicht fand er ja sogar selbst raus wer da war? Vielleicht aber brachte auch der Alkohol ihn dazu diese Antwort zu schreiben, sich quasi darauf einzulassen.